



KENYAN CHILDREN HELP

Bericht für das Jahr 2014

Im Jahr 2014 konnten wir mit grosser Freude verschiedene Höhepunkte feiern. So ist die New White House Academy nun die beste Schule im ganzen District, in allen Klassen und in allen Fächern.

Aber auch sportlich konnten wir grosse Erfolge erzielen, unsere Mädchen sind die Champions im Handball und reisten von einer Grenze zur anderen, sie kamen auf das National Level und schlugen sich dort erfolgreich mit den Sekundarschülern. Inzwischen haben wir auch ein starkes Fussballteam, das Training in der 2. Hälfte des Jahres zeigt Wirkung.

Und sogar musikalisch und schauspielerisch bewiesen sie, dass sie die besten im district sind. Dafür erhielten sie auch in allen Kategorien Zertifikate. Trotz der vielen Zertifikate und des Rufs den die Schule inzwischen hat, bekommen wir keine Unterstützung von Regierungsseite. Unser K. Machora ist aufgestiegen vom district education officer zum district education director und versucht zu helfen und die Regierungsmitglieder auf uns aufmerksam zu machen, diese haben leider die nicht einmal Zeit um uns zu besuchen, sie sind ständig in meetings.

Schwierigkeiten gab es mehr als genug, ständig wird alles teurer, Steuern werden erhoben auf Güter die vorher befreit waren von Steuern, da diese zu den Grundbedürfnissen gehören. Darunter leidet die Bevölkerung sehr, die ohnehin äusserst armen Menschen sind wahre Lebenskünstler dass sie immer wieder einen Weg finden um zu überleben. Aber sie können nun beim besten Willen nicht einmal mehr einen Anteil zahlen an das Schulgeld der Kinder. Die extremen Wetterbedingen dieses Jahr trugen dazu bei dass nichts geerntet werden konnte. Zuerst war es extrem kalt, dann gleich sehr heiss, der ständige Wind trug dazu bei dass alles sehr trocken war. Und fliessendes Wasser muss von weit her geholt werden, es ist noch dazu sehr teuer. In der Schule müssen wir ständig den „clean water“ Tankwagen haben der Wasser bringt.

Natürlich kämpfen auch wir mit der Teuerung, obwohl der Verein Kenyan Children Help viele liebevolle Paten und Patinnen hat, sind wir glücklich und dankbar weitere Helfer gefunden zu haben. Der Verein Bildung gegen Armut haut uns ein Klassenzimmer finanziert, die Mitglieder dieses Vereins wissen dass Schulbildung die Hilfe ist, die in den Ländern Afrikas gebraucht wird. Schliesslich sollen

KENYAN CHILDREN HELP

unsere Kinder einmal nicht nur das friedliche Zusammenleben der verschiedenen Stämme und Religionen hinaustragen, sondern vielleicht sogar mithelfen die Strukturen dieses schönen Landes zu verändern.

Aber auch unsere Solothurner Hardrocker KROKUS gaben ein Benefiz Konzert für uns, das hat uns riesig gefreut und die Kinder singen heute noch gerne Hoodoo Woman.

Und dann durfte ich im Juli dieses Jahres in das schöne Städtchen Calw, zur Panik Preisverleihung von Udo Lindenberg. Es war nicht nur gewaltig schön, unvergesslich sind auch die vielen Begegnungen mit unglaublich liebevollen Menschen. Eindrücklich auch in den Räumen des Geburtstahuses von Hermann Hesse herumzuwandern. Gaby, die den Verein Watato wa Kenya führt schaut immer ganz toll zu uns, sie hat das Herz am richtigen Fleck. So benutze sie die Gelegenheit auch gleich um für uns etliche Patenschaften zu organisieren. Die Panik Familie ist etwas ganz besonderes, so tolle Menschen trifft man selten

Die Kids on Stage gehören auch dazu, sie rühren stets fleissig die Werbetrommel für uns.

Ein weiteres Highlight durften wir verzeichnen, die Ehlion Foundation, die uns schon ab und zu wenn Not am Mann war, mit einer Spende geholfen hat, hat auch gleich noch 7 Patenschaften übernommen. Eine so langfristige Hilfe ist wertvoll.

Aber in Kenia sind manche Dinge gelinde gesagt eigenartig. Gesetze werden erlassen und gleich wieder geändert. Das erfordert ständige Sitzungen der Schulleiter und natürlich muss jedes dieser meetings bezahlt sein. Finden diese doch noch dazu, stets an anderen Orten im Land statt, manchmal auch in Tansania, da es dort billiger und sicherer ist. Aber auch der Ferienplan wurde abgeändert, ab Mitte Oktober sollten die Weihnachtsferien anfangen, die bis zum 6. Januar dauern.

Wir haben die Gelegenheit benutzt um das erste Mal in der New White House Academy, die Graduation der Kindergarten Schüler zu feiern, den besten jeder Klasse Zertifikate zu geben und auch den Lehrern und Angestellten zu danken. Es braucht alle damit der Betrieb reibungslos läuft, so eine Feier hebt die Arbeitsmoral.

Die Woche darauf fand dann das Fundraising statt für ein neues Klassenzimmer und einen neuen Schlafraum. Unser K. Machora war natürlich der Ehrengast. Alle gaben ihr bestes, für einen zusätzlichen Schlafraum haben auch die Spenden des Massaihilfvereins Mengkofen und den netten Damen aus Toronto, nicht gereicht. Aber wenigstens das Klassenzimmer konnte gebaut werden, so haben wir nun einen Kindergarten, eine Vorschule und die Klassen 1 – 8. Auch dringend nötige Reparaturarbeiten konnten durchgeführt werden.

Verschiedene Male haben wir unsere Sicherheitsleute ausgewechselt und ein neues Tor wurde angebracht, welches mit einem starken Schloss abgeschlossen werden kann. Die Sicherheit unserer 217 Kinder ist für uns sehr wichtig, da wollen wir nichts dem Zufall überlassen.

Unsere Gegend ist relativ sicher, trotzdem muss man auf der Hut sein, Gelegenheit kann Diebe machen. Die Armut der Menschen kann den einen oder anderen zu einer unüberlegten Tat verleiten.

Aber bleiben wir doch trotz aller Vorsicht positiv und vor allem dankbar für all das was wir in relativ kurzer Zeit erreicht haben. Träume haben wir noch viele, einer davon ist dass es uns gelingen wird

KENYAN CHILDREN HELP

unsere eigene Sekundarschule hier auf unserem Gelände zu haben. Irgendwie erscheint es uns wichtig, dass wir unsere Kinder, die nun zu Jugendlichen herangewachsen sind, weiter betreuen können bis ersichtlich ist, durch welchen Beruf ihre Zukunft sicher gestellt sein kann.

Ausserdem würden wir gerne das Gelände kaufen auf dem die Schulgebäude stehen, es wäre eine grosse Erleichterung wenn wir den Lease dann nicht mehr bezahlen müssten. Dieser kostet uns im Moment je nach Wechselkurs zwischen CHF 8'000 und CHF 10'000 pro Jahr. Der Besitzer erklärte sich bereit uns das Grundstück zu einem Preis von 4 Millionen KES zu verkaufen. Es war uns möglich eine Anzahlung von 1 Mio zu machen, er drängt nun auf die Restzahlung, damit der Deal nicht hinfällig wird.

Auch eine Computerklasse wäre dringend nötig, in der heutigen Zeit ist es wichtig dass die Kinder dies bereits in der Schule lernen



Ganz herzlichen Dank an alle

und bitte helft uns auch weiterhin!

A. Biberstein

Annedore Biberstein
KENYAN CHILDREN HELP

KENYAN CHILDREN HELP

KENYAN CHILDREN HELP